

# Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät I

## Lehramtsmaster Ethik

(Amt der Lehrerin/des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern)

Inhalt:

Fachspezifische Anlagen zur Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt (60 Studienpunkte)

- Anlage 1.1 fachspezifischer Studienverlaufsplan
- Anlage 2 Modulbeschreibungen
- Anlage 4.2 Programm für das Unterrichtspraktikum

Fachspezifische Anlagen zur Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt (60 Studienpunkte)

- Anlage 1 Übersicht Modulabschlussprüfungen und Masterarbeit
- Anlage 2 Übersicht Zulassungsvoraussetzungen für die Masterarbeit

Hinweis:

Fachübergreifende Studien- und Prüfungsordnungen veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt „Lehramtsmaster“



# Ethik

## Fachspezifische Anlagen zur Studienordnung für das Masterstudium für das Lehramt<sup>1</sup>

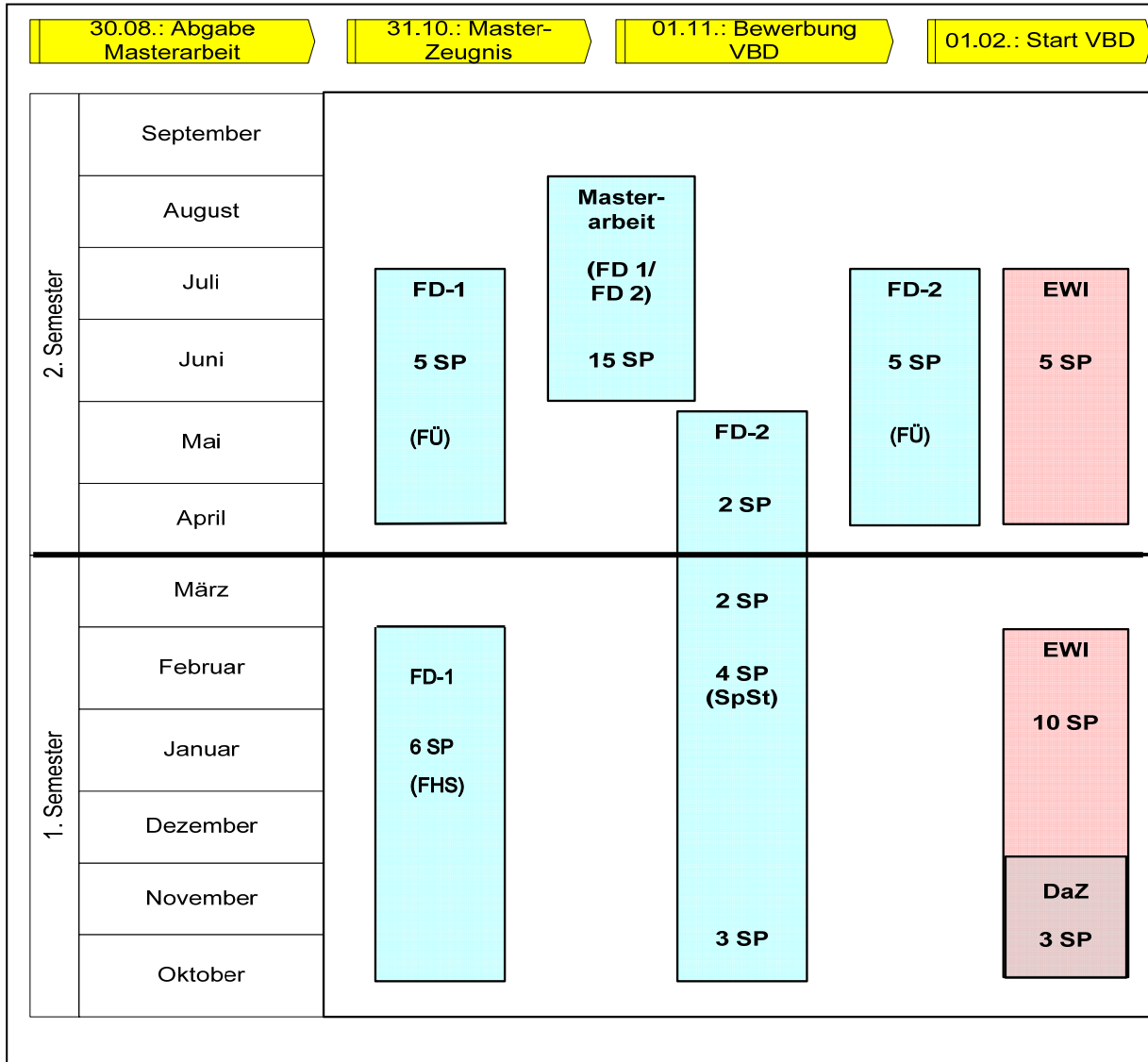
---

<sup>1</sup> Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die fachspezifischen Anlagen am 7. Januar 2009 befristet bis zum 30. September 2012 zur Kenntnis genommen.

Anlage 1.1

Fachspezifischer Studienverlaufsplan im Masterstudium für das Lehramt

Ethik



Anlage 2

Modulbeschreibungen **Ethik**

**Schulpraktische Studien (SpSt)**

FD 2

11 SP

1./2. Semester

Qualifikationsziele und Inhalte

Ziel des Unterrichtspraktikums ist der Erwerb fachdidaktischer und pädagogischer Kenntnisse und Fähigkeiten, die für einen gelungenen Unterricht im Fach Ethik wichtig sind. Dazu erfolgt eine Verknüpfung von fachdidaktischen Überlegungen, Unterrichtsbeobachtungen, eigenen Unterrichtsversuchen und deren kritischer Reflexion.

Das fachdidaktische Modul „Schulpraktische Studien“ besteht aus:

- a)** Praktikumsvorbereitendes Hauptseminar
- b)** Praktikum
- c)** Praktikumsnachbereitendes Hauptseminar

**ad a)** Die Studierenden

- kennen den Aufbau und den Inhalt der curricularen Vorgaben des Unterrichtsfaches Ethik;
- kennen grundlegende Verfahren der Reihen- und Stundenplanung;
- kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungs- und situationspezifisch einsetzt;
- reflektieren über Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes verschiedener Medien im Ethikunterricht;
- wissen, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht;
- beurteilen kritisch die wichtigsten Schulbücher, Lehr- und Lernmaterialien für das Fach Ethik, so dass sie diese sinnvoll in ihren Unterricht einbeziehen können.

**ad b)** Die Studierenden

- reflektieren und wählen Zielsetzungen, Inhalte und Methoden des Ethikunterrichts;
- planen philosophische Lernprozesse von den Voraussetzungen der Schüler ausgehend;
- stärken die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler;
- leiten Schülerinnen und Schüler zu einem selbstbestimmten und gemeinsamen Nachdenken über ethische Fragestellungen an;
- erkennen die kulturelle und soziale Vielfalt der jeweiligen Lerngruppe und lernen damit angemessen umzugehen.

**ad c)** Die Studierenden

- stellen philosophische Reflexionen über die Ziele und Inhalte des Ethikunterrichts an (Vertiefung);
- reflektieren über Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes verschiedener Medien im Ethikunterricht (Vertiefung);
- kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungs- und situationspezifisch einsetzt (Vertiefung);
- beurteilen kritisch die wichtigsten Schulbücher, Lehr- und Lernmaterialien für das Fach Ethik (Vertiefung);
- analysieren Konflikte und kennen Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung und des Umgangs mit Gewalt.

<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p><b>ad a)</b> Hauptseminar (von 2 SWS Präsenzzeit)                  Das Modul beginnt mit dieser semesterbegleitenden Vorbereitungsveranstaltung.                  Die Studierenden planen in dieser Veranstaltung Unterrichtsstunden, zu denen sie Unterrichtsentwürfe anfertigen, und sie präsentieren ihre Planungen im Seminar.                  Der Arbeitsaufwand für den Besuch des Hauptseminars beträgt 30 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen, 15 Stunden für die Ausarbeitung einer Möglichkeit für einen anforderungs- und situationsgerechten Einsatz von Medien im Unterricht.</p> <p><b>ad b)</b> Praktikum                  Die Studierenden hospitieren semesterbegleitend. Das Unterrichtspraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit des Wintersemesters (Februar/März) als Blockpraktikum statt.                  Der Arbeitsaufwand für das Praktikum beträgt: 30 Stunden für Hospitationen (semesterbegleitend), 45 Stunden für die Planung und Abhaltung von 12 Unterrichtseinheiten (davon 6 komplette Unterrichtsstunden), 25 Stunden für die Planung und exemplarische Verschriftlichung der beiden Besuchsunterrichtsstunden, 20 Stunden für den Praktikumsbericht.</p> <p><b>ad c)</b> Hauptseminar (von 1 SWS Präsenzzeit)                  Das Hauptseminar dient der Nachbereitung des Praktikums und findet als Blockveranstaltung im April statt.                  Der Arbeitsaufwand für den Besuch des Hauptseminars beträgt: 15 Stunden Vorbereitung, 15 Stunden Seminarpräsenzzeit, 15 Stunden Nachbereitung, 75 Stunden (im Rahmen der Modulprüfung) für die Zusammenstellung und Überarbeitung aller schriftlichen Leistungen, die während des Praktikums zu erbringen waren.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>keine</p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Die Unterrichtsentwürfe sowie die Ausarbeitung des Medieneinsatzes aus dem vorbereitenden Hauptseminar, die gegebenenfalls im Lichte der (während des gesamten Moduls gesammelten Erfahrungen) zu überarbeiten sind, werden zusammen mit dem Praktikumsbericht und der exemplarischen Verschriftlichung der beiden Besuchsunterrichtsstunden in einem Portfolio zusammengestellt und in seiner Gesamtheit am Ende des Moduls bewertet.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Das Modul wird in jedem WS angeboten.</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Insgesamt 11 SP (=330 Stunden). Der Arbeitsaufwand verteilt sich so:  <b>ad a)</b>: 90 Stunden;  <b>ad b)</b>: 120 Stunden;  <b>ad c)</b>: 120 Stunden.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Insgesamt zwei Semester, überwiegend im Wintersemester.</p>

<p><b>Fachdidaktisches Hauptseminar (FHS)</b>                  FD-1;                  6 SP                  1. Semester</p>	
<p>Qualifikationsziele und Inhalte</p>	<p>In diesem Hauptseminar sollen die Studierenden ausgehend von der philosophischen Reflexion über die Ziele des Unterrichtsfaches Ethik vertiefte fachdidaktische Kenntnisse erwerben.</p> <p>Im Einzelnen bedeutet dies:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen das Verhältnis zwischen Fachwissenschaft und Unterrichtsfach und verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen und Argumente;</li> <li>- können über die Ziele des Ethikunterrichts philosophisch Rechenschaft ablegen;</li> <li>- können Bezüge zwischen ethischer Reflexion und praktischem Handeln herstellen;</li> <li>- haben philosophisch über die verschiedenen Kompetenzen reflektiert, welche die Schülerinnen und Schüler im Ethikunterricht erwerben sollen – darunter die Fähigkeit zur Empathie sowie Argumentationskompetenz;</li> <li>- kennen die besonderen Herausforderungen des Ethikunterrichtes in pluralen Gesellschaften und verschiedene Formen des Umgangs damit;</li> <li>- erwerben vertiefte philosophiedidaktische Kenntnisse, die sie in der Planung und Durchführung des Ethikunterrichts anwenden können;</li> <li>- kennen Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, an einem philosophischen Problem weitgehend selbständig und ohne textliche Grundlage zu arbeiten.</li> </ul>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Hauptseminar mit 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung.</p> <p>Das Hauptseminar findet jeweils in der ersten Hälfte der Vorlesungszeit des Wintersemesters mit dann 2 Wochenstunden (entspricht 1 SWS) statt (von Oktober bis Dezember).</p> <p>In der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit fertigen die Studierenden die Hausarbeit an.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>keine</p>
<p>Modulprüfung</p>	<p>Hausarbeit von ca. 10 Seiten.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Insgesamt 6 SP (=180 Stunden). Der Arbeitsaufwand verteilt sich so:</p> <p>15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung, 60 Stunden Anfertigung der Hausarbeit</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>ein Semester</p>

<b>Fachdidaktische Übung (FÜ)</b> FD-1/FD-2 5 SP 2. Semester	
Qualifikationsziele und Inhalte	<p>In dieser Übung sollen philosophische Inhalte aus dem Bachelorstudium exemplarisch auf Möglichkeiten ihrer didaktischen Vermittlung überprüft werden.</p> <p>Die Übung soll die Studierenden dazu befähigen, ein ethisches Problem so zu vermitteln, dass Schülerinnen und Schüler in der Konfrontation mit diesem Problem zum eigenen philosophischen Denken angeregt und motiviert werden.</p> <p>Die Studierenden sollen die philosophischen Überlegungen, die sie zu diesem Problem während ihres Bachelorstudiums angestellt haben, didaktisch so aufbereiten können, dass sich diese auch mit Schülerinnen und Schülern der entsprechenden Altersstufen nachvollziehen lassen.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen im Rahmen von Projekten Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Problemen der Ethik;</li> <li>- wählen im Rahmen dieser Projekte aus den in ihrem Bachelorstudium besuchten Seminaren aufgrund der Kenntnis des Aufbaus und des Inhalts der curricularen Vorgaben des Faches „Ethik“ geeignete Themen für eine Unterrichtssequenz aus;</li> <li>- planen gemeinsam Unterrichtssequenzen, in denen es um die Vermittlung der ausgewählten philosophischen Fragen und Probleme sowie den Versuch ihrer Beantwortung geht;</li> <li>- wenden die in ihrem bisherigen Studium erworbenen didaktischen Kenntnisse bei der Planung dieser Unterrichtssequenzen an;</li> <li>- stellen die geplanten Unterrichtssequenzen in der Übung vor;</li> <li>- überarbeiten ihre Unterrichtssequenzen aufgrund der Anregungen aus der Übung.</li> </ul> <p>Vorbesprechung in der ersten Semesterwoche.                  Planung einer Unterrichtssequenz in der ersten Semesterhälfte.                  Vorstellung der Unterrichtssequenz in der Übung. Die Übung findet in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit des Sommersemesters mit dann 2 Wochenstunden statt (im Juni und Juli).</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht in der schriftlichen Ausarbeitung der geplanten Unterrichtssequenz.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Insgesamt 5 SP (=150 Stunden). Der Arbeitsaufwand verteilt sich so:  Präsenzzeit in der fachdidaktischen Übung 15 Stunden, Vorbereitungszeit für die fachdidaktische Übung 15 Stunden, Planung der Unterrichtssequenz im Rahmen eines Projektes 60 Stunden, schriftliche Ausarbeitung (Modulabschlussprüfung) 60 Stunden.
Dauer des Moduls	ein Semester



## Anlage 4.2

**Ethik**

## Praktikumsprogramm im Masterstudium für das Lehramt

## 1. Geltungsbereich

Das Praktikumsprogramm gilt für Studierende der Lehramtsmaster-Studiengänge, die an der HU erfasst sind. Es regelt die Unterrichtspraktika in den Modulen Schulpraktische Studien der Fachdidaktiken.

## 2. Ziel des Unterrichtspraktikums

Ziel des Unterrichtspraktikums ist der Erwerb fachdidaktischer und pädagogischer Kenntnisse und Fähigkeiten, die für einen gelungenen Unterricht im Fach Ethik wichtig sind. Dazu erfolgt eine Verknüpfung von fachdidaktischen Überlegungen, Unterrichtsbeobachtungen, eigenen Unterrichtsversuchen und deren kritischer Reflexion.

Im Einzelnen sollen die Studierenden:

- den Ethikunterricht im Hinblick auf bestimmte Zielsetzungen planen und dazu angemessene Inhalte und Methoden auswählen;
- philosophische Lernprozesse von den Voraussetzungen der Schüler ausgehend initiieren;
- Schülerinnen und Schüler zu einem selbstbestimmten Nachdenken über ethische Fragestellungen anleiten;
- einen respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit den Meinungen und Argumenten anderer befördern;
- die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler stärken;
- die Bedeutung der kulturellen und sozialen Vielfalt der jeweiligen Lerngruppe für den Ethikunterricht ermessen und damit umgehen, sowie
- verschiedene Medien im Ethikunterricht sinnvoll einsetzen können.

## 3. Zeitraum

Das Modul beginnt mit einer semesterbegleitenden Vorbereitungsveranstaltung. Nach Einweisung in die Schule können die Studierenden in Absprache mit ihrer Mentorin/ihrem Mentor bereits semesterbegleitend hospitieren.

Bestandteil des Moduls ist das Unterrichtspraktikum, das in der vorlesungsfreien Zeit des Wintersemesters als Blockpraktikum zu absolvieren ist. Das Modul endet mit einer Nachbereitungsveranstaltung und schließt mit einer Modulprüfung ab.

## 4. Anmeldung

Der Praktikumsplatz wird vom Praktikumsbüro des Servicezentrums Lehramt zugeteilt.

Die Zuteilung basiert auf dem Antrag der Studentin/des Studenten, der bis zum 20. Oktober im

ersten Semester an das Praktikumsbüro des Servicezentrums Lehramt zu richten ist. Das Antragsformular wird vom Praktikumsbüro elektronisch zur Verfügung gestellt.

Die Studierende/der Studierende hat keinen Anspruch auf einen Praktikumsplatz an einer bestimmten Schule. Die Vergabe erfolgt unter lehrorganisatorischen und kapazitären Gesichtspunkten.

## 5. Voraussetzung zum Praktikum

Das Unterrichtspraktikum setzt voraus, dass die Vorbereitungsveranstaltung erfolgreich absolviert wurde. Die Leiterin/der Leiter dieser Veranstaltung bestätigt gegenüber dem Praktikumsbüro die erfolgreiche Teilnahme bis spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des laufenden Semesters.

## 6. Anforderungen an das Praktikum

Im Unterrichtspraktikum sind 30 Hospitationen und 12 Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit nachzuweisen. Die Planung und Durchführung von mindestens 6 vollständigen Unterrichtsstunden ist sicherzustellen. Weitere 6 Unterrichtsstunden können entsprechend der erforderlichen fachdidaktischen Kompetenzentwicklung als vollständige Unterrichtsstunden und/oder als ausgewählte Unterrichtsteile ausgestaltet werden.

Eine Benotung der Unterrichtsversuche erfolgt nicht. Einem Unterrichtsversuch schließt sich ein Auswertungs- und Beratungsgespräch an.

## 7. Betreuung

Die Praktikantin/der Praktikant wird durch einen Lehrenden der Universität und eine Mentorin/einen Mentor der Schule betreut. Die/der betreuende Lehrende der Universität besucht die Praktikantin/den Praktikanten mindestens zwei Mal während des Praktikums, um ihre/seine Unterrichtsstunde zu beobachten. Sie/er nimmt Einsicht in die Vorbereitungsunterlagen und führt ein Auswertungs- und Beratungsgespräch, an dem nach Möglichkeit die Mentorin/der Mentor teilnimmt.

## 8. Nachweis

Die Mentorin/der Mentor oder die Schulleiterin/der Schulleiter bestätigen das ordnungsgemäße Absolvieren des Praktikums auf einer Bescheinigung, die im Prüfungsbüro des jeweiligen Faches einzureichen ist.

# Ethik

## Fachspezifische Anlagen zur Prüfungsordnung für das Masterstudium für das Lehramt<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die fachspezifischen Anlagen am 7. Januar 2009 befristet bis zum 30. September 2012 bestätigt.

Anlage 1

Übersicht Modulabschlussprüfungen und Masterarbeit im Masterstudium für das Lehramt

**Ethik (1. Fach)**

Modul	SP des Moduls	Form und Umfang der Modulabschlussprüfung
<b>Pflichtmodule</b>		
Fachdidaktisches Hauptseminar (FHS)	6	Hausarbeit von ca. 10 Seiten
Fachdidaktische Übung (FÜ)	5	Die Modulprüfung besteht in der schriftlichen Ausarbeitung der geplanten Unterrichtssequenz.
<b>Masterarbeit</b>		
[FD1] Didaktik der Philosophie/Ethik	15	Masterarbeit und Verteidigung Die Verteidigung dauert 30 Minuten. Die Modulnote ergibt sich im Verhältnis von 80 zu 20 aus der schriftlichen Note und der Note der Verteidigung.

**Ethik (2. Fach)**

Modul	SP des Moduls	Form und Umfang der Modulabschlussprüfung
<b>Pflichtmodule</b>		
Schulpraktische Studien	11	Portfolio (Unterrichtsentwürfe/schriftliche Ausarbeitung der Überlegungen zum Medieneinsatz /Praktikumsbericht/ Verschriftlichung der beiden Besuchsunterrichtsstunden)
Fachdidaktische Übung (FÜ)	5	Die Modulprüfung besteht in der schriftlichen Ausarbeitung der geplanten Unterrichtssequenz.
<b>Masterarbeit</b>		
[FD2] Didaktik der Philosophie/Ethik	15	Masterarbeit und Verteidigung Die Verteidigung dauert 30 Minuten. Die Modulnote ergibt sich im Verhältnis von 80 zu 20 aus der schriftlichen Note und der Note der Verteidigung.

## Anlage 2

## Übersicht Zulassungsvoraussetzungen für die Masterarbeit im Masterstudium für das Lehramt

**Masterarbeit im Fach Ethik (1. Fach)**

Voraussetzungen für die Anmeldung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Fachdidaktisches Hauptseminar“.

Das Modul „Fachdidaktische Übung“ sollte bei Anmeldung der Masterarbeit zumindest belegt sein.

**Masterarbeit im Fach Ethik (2. Fach)**

Voraussetzungen für die Anmeldung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Schulpraktische Studien“.

Das Modul „Fachdidaktische Übung“ sollte bei Anmeldung der Masterarbeit zumindest belegt sein.